

NETZWERKTHEMENABEND

DIE KUNSTTHERAPIE IN DER BEHANDLUNG VON TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN

28. JANUAR 2025 | 18.30 UHR TRAUMA HILFE ZENRTUM E.V.

DIE KUNSTTHERAPIE IN DER BEHANDLUNG VON TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN



Den Themen Trauma, Traumatisierung und Traumafolgestörung kommt in den letzten Jahren zunehmend mehr Aufmerksamkeit zu. Die Diagnosezahlen steigen und in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen hat die Behandlung von Traumafolgestörungen stark an Bedeutung gewonnen, so auch in unserer Arbeit als Kunsttherapeut*innen.

Die Kunsttherapie bietet gerade in der Behandlung von Traumafolgestörungen auf verschiedenen Ebenen eine Vielzahl an Möglichkeiten.

Die Macht der Bilder ist den meisten sogenannten Traumapatient*innen sehr bewusst, sich aufdrängende Bilder, in Form von Intrusionen und Flash Backs sind i.d.R. Teil ihres Krankheitsbildes.

An ihrem umfangreichen medizinischen Fachwissen zu den Krankheitsbildern der Traumafolgestörungen und ihrer therapeutischen Haltung in der Behandlung mit traumatisierten Patient*innen wird Frau Dr. Béatrice Zahn uns in einem ersten Teil des Abends teilhaben lassen.

Der zweite Teil wird sich den Möglichkeiten der Kunsttherapie im Gruppen- und Einzelsetting in der stationären Behandlung widmen. In ihrer Arbeit in der psychosomatischen Klinik Kloster Dießen liegt ihr Schwerpunkt auf Patient*innen mit Traumafolgestörungen.

Das Konzept der Klinik für die Traumatherapie haben Frau Dr. Zahn und Frau von Sperber gemeinsam – mit anderen- entwickelt.

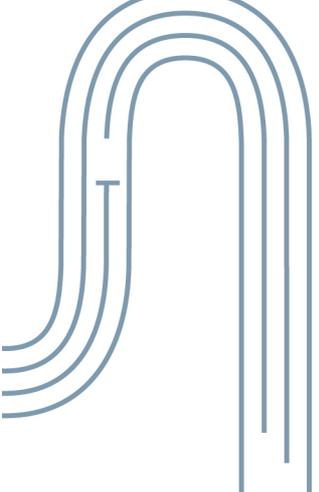
Beachtung finden soll außerdem ein in der Praxis häufig vernachlässigtes Thema: die eigene Gesundheit und Selbstfürsorge. Wie gehe ich um mit den Inhalten, die mir in Form von Bildern und Geschichten begegnen? Wie sorge auch für mich?

ÜBER UNSERE REFERENTINNEN

Dr. med. Béatrice Zahn, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Coach und Supervisorin. Sie hat gearbeitet in der Klinik und Poliklinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Klinikum Rechts der Isar und hat als Oberärztin den Bereich der Traumafolgestörung in der Psychosomatischen Klinik Kloster Dießen aufgebaut. Nun arbeitet sie in eigener Praxis als Psychotherapeutin, Coach und Supervisorin. Gartentherapie?

Amelie von Sperber, M.A. Kunsttherapeutin, Fachberaterin für Psychotraumatologie, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Vorstandsvorsitzende des Kunsttherapie-Netzwerks e.V.. Seit Eröffnung der Klinik vor sechs Jahren arbeitet sie in der Psychosomatischen Klinik Kloster Dießen mit den Schwerpunkt Traumafolgestörung.

Wir freuen uns auf Sie zum Netzwerkthemenabend 2024!



NETZWERKTHEMENABEND

DIE KUNSTTHERAPIE IN DER BAHDUNG VON TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN

28. JANUAR 2025 | 18.30 UHR TRAUMA HILFE ZENRTUM E.V.

NETZWERKTHEMENABEND 2024

Die Kunsttherapie in der Behandlung
von Traumafolgestörungen

Datum: 28. Januar 2025

Uhrzeit: 18.30 -20.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Trauma Hilfe Zentrum e.V.,
Horemannstraße 8 (Rgb.),
80626 München

REFERENTINNEN

Amelie von Sperber, M.A.
Kunsttherapeutin, Fachberaterin für
Psychotraumatologie, HP Psy,
Pädagogin

Dr. med. Béatrice Zahn, Fachärztin für
Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Coach und
Supervisorin

ZIELGRUPPEN

Kunsttherapeut*innen,
Therapeut*innen, Mediziner*innen
Pflegerkräfte und alle an der Thematik
Interessierten.

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung über unser
Formular auf der Internetseite:
[https://www.kunsttherapie-
netzwerk.de/veranstaltungen](https://www.kunsttherapie-netzwerk.de/veranstaltungen)
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Der Netzwerkthemenabend ist kostenlos für
Mitglieder. Von Nicht-Mitgliedern erbitten
wir eine Spende in Höhe von 10€ via Paypal
an info@kunsttherapie-netzwerk.de

Sie erhalten eine Bestätigung ihrer
Anmeldung par Mail.